

**Das Projektteam Lokaljournalisten**  
der Bundeszentrale für politische Bildung

I ♥ LJ



## Impressum

Herausgeber:  
Bundeszentrale für politische Bildung/bpb  
Adenauerallee 86, 53113 Bonn

Redaktion:  
Thorsten Schilling (Leiter des Fachbereichs Multimedia),  
Anke Vehmeier (Leiterin des Lokaljournalistenprogramms)

Realisation:  
Leitwerk. Büro für Kommunikation

Druck:  
Brandt GmbH. Druck PLUS Medien.



Bundeszentrale für  
politische Bildung  
Adenauerallee 86  
53113 Bonn  
Tel +49 (0)228 99515-0  
[www.bpb.de](http://www.bpb.de)

**drehscheibe**  
aus Lokalredaktionen für Lokalredaktionen

Redaktion drehscheibe  
Raufeld Medien  
Paul-Lincke-Ufer 42/43  
10999 Berlin  
Tel +49 (0)30 695 665-0  
[www.drehscheibe.org](http://www.drehscheibe.org)

Das Projektteam Lokaljournalisten (PLJ) ist das Herausgeberteam des drehscheibe-Pakets. Die Mitglieder sind erfahrene Lokalredakteure/-innen.

Sie sind zugleich wichtige Berater/-innen und Vordenker/-innen für das Lokaljournalistenprogramm der Bundeszentrale für politische Bildung.

Das Team garantiert, dass alle Projekte sich am Alltag der Journalisten/-innen in lokalen und regionalen Redaktionen orientieren.



## Grit Baldauf

---

Regionalleiterin Mittelsachsen,  
Freie Presse Chemnitz

**Grit Baldauf** (Jahrgang 1970), ist seit November 2013 als Regionalleiterin der Chemnitzer Freien Presse in Mittelsachsen für vier Lokalredaktionen verantwortlich. Die Ausgaben Freiberg, Mittweida, Flöha und Rochlitz der Tageszeitung erscheinen im Flächenlandkreis vor den Toren von Dresden, Leipzig und Chemnitz. Zuvor hat Grit Baldauf nach dem Volontariat als Redakteurin in den Lokalredaktionen Aue (Westerzgebirge) und Flöha gearbeitet, anschließend in der Lokalredaktion Chemnitz – dort als Redakteurin im Chemnitzer Umland für die Stadtteile und später fünf Jahre als stellvertretende Redaktionsleiterin.

**Katja Bauroth** (Jahrgang 1976) leitet die Lokalredaktion inklusive Newsdesk der Schwetzingener Zeitung/Hockenheimer Tageszeitung. Sie ist ein „Kind der Tageszeitung“, hat bereits als Schülerin für die nach der Wende neu gegründete „Südthüringer Zeitung“ gearbeitet, dort volontiert und die ersten Redakteursjahre (Lokales, Sport) verlebt. Bei der „Fuldaer Zeitung“ erfüllte sich ihr Traum, als Sportredakteurin in einem damals noch von Männern stark geprägten Bereich mitzuwirken. Für ihre Berichterstattung rund um den paralympischen Sport wurde sie dort mit dem „Paralympic Media Award“ ausgezeichnet. Beim Verlag Wimmer Medien in Oberösterreich (u.a. „Oberösterreichische Nachrichten“) baute sie das Start-up „Oberösterreichs Neue“, eine Gratistageszeitung, mit auf und leitete dort die Redaktion und Produktion des boulevardesken Infotainmentprodukts. Über Ausflüge in die Frauenzeitschriften- sowie PR-Branche fand sie in Schwetzingen bewusst zurück zu ihren Wurzeln: der Lokalzeitung. Zwischendurch unterstützte sie hier verlagsintern den Aufbau der „Headline24“-Regionalportale.



## Katja Bauroth

---

Redaktionsleiterin, stellvertretende  
Chefredakteurin Lokal,  
Schwetzingener Zeitung/Hockenheimer  
Tageszeitung

**Sarah Brasack** (Jahrgang 1979) ist als Leitende Redakteurin und Premium Content Managerin beim Kölner Stadt-Anzeiger für das Thema Paid Content sowie die Planung und Konzeption von Premiuminhalten zuständig. Zuvor war sie stellvertretende Ressortleiterin der Kölner Lokalredaktion mit Schwerpunkt Digitales. Nach ihrem Volontariat beim Kölner Stadt-Anzeiger, das sie 2010 begann, arbeitete sie zunächst für die Leverkusener Ausgabe sowie drei Jahre lang als Redaktionsleiterin der Ausgabe Rhein-Berg. Sarah Brasack hat in Bonn Musikwissenschaften, Erziehungswissenschaften und Neuere Deutsche Literatur studiert und im Fach Musikwissenschaften promoviert. Sie war vor ihrem Volontariat mehrere Jahre lang als wissenschaftliche Mitarbeiterin und Dozentin an der Universität Bonn beschäftigt. Sarah Brasack hat bereits an mehreren Modellseminaren des Lokaljournalistenprogramms mitgearbeitet, vor allem zum Thema Kommunalpolitik.



## Dr. Sarah Brasack

---

Premium Content Managerin/  
Leitende Redakteurin,  
Kölner Stadt-Anzeiger

---

**Tel.:** 0221 224-2735 — **Mail:** sarah.brasack@dumont.de



## Yannick Dillinger

---

Stellvertretender Chefredakteur und  
Digitalchef, Schwäbische Zeitung,  
Ravensburg

**Yannick Dillinger** (Jahrgang 1983) ist stellvertretender Chefredakteur und Digitalchef bei der Schwäbischen Zeitung in Ravensburg. In dieser Funktion ist er für die Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der digitalen Produkte des Hauses verantwortlich. Dillinger ist zudem seit 2016 Mitglied der Vorjury des Nannen Preis. Der gebürtige Pfälzer hat Germanistik, Politikwissenschaften und Pädagogik studiert und anschließend beim Vogtland-Anzeiger in Plauen volontiert.

---

**Tel.:** 0751 2955-1491 — **Mail:** [y.dillinger@schwaebische.de](mailto:y.dillinger@schwaebische.de)



## Daniel Fiene

---

Leiter des Audience-Engagement-Teams, Rheinische Post, Düsseldorf

**Daniel Fiene** (Jahrgang 1982) leitet das Audience-Engagement-Team bei der Rheinischen Post/RP ONLINE. Außerdem ist er Moderator bei Antenne Düsseldorf. Seine Radiowurzeln liegen bei Radio Q, dem Campusradio für Münster und Steinfurt. Er bloggt seit 2001. Daniels Schwerpunkte sind Medienwandel, Social Media und Medienjournalismus. Er gibt nicht nur Inhouse-Workshops bei der Rheinischen Post, sondern auch externe Fortbildungen u. a. bei der FFH Academy, FM ONLINE Factory, Bayerischen Landeszentrale für neue Medien, Landesanstalt für Medien NRW, Medienanstalt Berlin-Brandenburg/Medieninnovationszentrum Babelsberg, dem Medienring Baden-Württemberg oder der Akademie für Publizistik in Hamburg. Zusammen mit Herrn Pähler moderiert er seit 2004 das wöchentliche Magazin „Was mit Medien“ beim Deutschlandfunk Nova. Seit 2015 ist er auch Mitglied der Jury des Grimme Online Awards. Zuvor war er bereits mehrfach in der Nominierungskommission tätig. Seit 2011 ist er Mitglied der Jury für die Journalisten des Jahres des MediumMagazins. Ergänzend hat er mit Dennis Horn das Büro „fiene,horn“ zur Konzeption und Realisation von Webprojekten gegründet.

---

**Tel.:** 0211 505 16625 — **Mail:** [daniel@wasmitmedien.de](mailto:daniel@wasmitmedien.de)

**Michael Husarek** (Jahrgang 1966) ist Chefredakteur der Nürnberger Nachrichten.

Er kümmert sich um den digitalen Wandel im Medienhaus und die damit verbundene Produktstrategie. Als Lokaljournalist will Husarek das regionale Profil auf allen Ausgabekanälen schärfen. Sein Augenmerk gilt zudem der Frage, welche Zielgruppe mit welchem journalistischen Angebot erreicht werden kann. Der sechsfache Vater ist fest davon überzeugt, dass die Frage nach der Relevanz von Themen in Redaktionen noch intensiver diskutiert werden muss, dafür bedarf es auch einer soliden Datenbasis.



## Michael Husarek

---

Chefredakteur,  
Nürnberger Nachrichten

**Christoph Linne** (Jahrgang 1972) sorgt seit November 2017 als Chefredakteur für frischen Wind bei der Nordsee-Zeitung in Bremerhaven. Dort richtet er die Redaktion inhaltlich neu aus und treibt die Digitalisierung der Zeitung voran. Lebensnahe, überraschende und meinungsstarke Inhalte sieht er als unverzichtbar an, um Stammleser zu binden und neue Zielgruppen auf anderen Kanälen zu gewinnen.

In der Medienbranche spricht man von ihm als einem der „Vordenker des modernen Lokaljournalismus“.

Den Grundstein für seine Karriere legte Christoph Linne in seiner Heimat in Hessen. Der gebürtige Marburger volontierte bei der Oberhessischen Presse (OP). Dort wurde er 2005 Chefredakteur. Mit 32 Jahren war er damals der jüngste Chefredakteur Deutschlands. Er gründete außerdem Deutschlands erste Mittwochs-Zeitung.



© Amd Hartmann

## Christoph Linne

---

Chefredakteur,  
Nordsee-Zeitung, Bremerhaven

---

**Tel.:** 0471 597-250 — **Mail:** christoph.linne@nordsee-zeitung.de



## Lars Reckermann

---

Chefredakteur,  
Nordwest-Zeitung, Oldenburg

**Lars Reckermann** (Jahrgang 1970) ist Chefredakteur der Nordwest-Zeitung in Oldenburg. Der gebürtige Westfale war bis August 2016 Chefredakteur der Schwäbischen Post und Gmünder Tagespost. Davor war er bei der Funke-Gruppe als stellvertretender Chefredakteur der Westfälischen Rundschau tätig. Nach einem Studium der Politikwissenschaft, Geschichte und Germanistik in Münster volontierte er beim Hellweger Anzeiger. Aus der Position des Redaktionsleiters in Unna erfolgte 2005 der Wechsel zur Westfälischen Rundschau, wo er über die Stationen Redaktionsleiter und Qualitätsbeauftragter für alle Lokalausgaben zum stellvertretenden Chefredakteur aufstieg. In den Jahren 2013 und 2014 war er Vorjurymitglied des Henri-Nannen-Preises.



## Thomas Schwarz

---

Leiter der Lokalredaktion  
Memmingen/Unterallgäu,  
Allgäuer Zeitung

**Thomas Schwarz** (Jahrgang 1968) leitet seit November 2018 die Lokalredaktion Memmingen/Unterallgäu der Allgäuer Zeitung – und wagte mit 50 Jahren einen kompletten Neuanfang in Bayern. 23 Jahre arbeitete der gebürtige Rheinländer zuvor in Hessen: Erst neun Jahre als Lokalredakteur bei der Wetzlarer Neuen Zeitung, dann 14 Jahre bei der Frankfurter Neuen Presse – zunächst als Leiter der Redaktion Wetterau/Main-Kinzig in Bad Vilbel und zuletzt als Leiter des Newsrooms in der Frankfurter Zentrale. Dort war er mit zwei Kollegen für die inhaltliche Planung wie auch die organisatorischen Abläufe des über 30-köpfigen Desks mit seinen sieben Lokalausgaben sowie den Mantel zuständig. Volontiert hat Thomas Schwarz bei der Lausitzer Rundschau in Cottbus und in der beschaulichen Südbrandenburg-Kommune Bad Liebenwerda – nach einem erfolgreich abgeschlossenen Magister-Studium in den Fächern Geschichte, Politik und Strafrecht in Gießen.

---

**Tel.:** 08331 109-175 — **Mail:** TSchwarz@mm-zeitung.de

**Prof. Dr. Annika Sehl** (Jahrgang 1981) ist Professorin für Digitalen Journalismus am Institut für Journalistik der Universität der Bundeswehr München und Research Associate am Reuters Institute for the Study of Journalism der University of Oxford, wo sie zuvor gearbeitet hat. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Journalismusforschung und vergleichende Forschung. Sie beschäftigt sich mit der Frage, wie sich technologische und mediale Innovationen und die damit einhergehenden gesellschaftlichen Entwicklungen auf Medienorganisationen sowie die Produktion und Nutzung journalistischer Inhalte auswirken. Sie vertrat Professuren an den Universitäten in Dortmund und Hamburg und war Visiting Scholar am Department of Communication Studies der Northwestern University in Evanston, Illinois. Prof. Sehl absolvierte ihre Redakteursausbildung beim Nachrichtensender N24 in Berlin, Hamburg und München. Zwischen 2011 und 2015 war sie Mitglied in der Nominierungskommission und Jury des Grimme-Preises.



## Prof. Dr. Annika Sehl

---

Universität der  
Bundeswehr München

---

**Mail:** [annika.sehl@unibw.de](mailto:annika.sehl@unibw.de)



## Anke Vehmeier

---

Leiterin des Lokaljournalistenprogramms der Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn

**Anke Vehmeier** (Jahrgang 1966) leitet seit Februar 2019 das Lokaljournalistenprogramm der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb). Sie hat nach ihrem Studium der Mittlere und Neueren Geschichte, Politikwissenschaft sowie Publizistik- und Kommunikationswissenschaften bei der Oberhessischen Presse in Marburg volontiert. Danach war sie dort Redakteurin beim General-Anzeiger in Bonn. Zwischenzeitlich leitete sie das Bonner Büro der Medienfabrik/Bertelsmann sowie die „Initiative Lokaljournalismus in NRW“. Sie ist seit mehr als 15 Jahren in der journalistischen Aus- und Weiterbildung als Dozentin, Seminarleiterin, Trainerin und Coach tätig. Anke Vehmeier hat für die bpb das „Forum Lokaljournalismus“ konzipiert und organisiert, bei dem regelmäßig rund 200 Chefredakteure und leitende Redakteure über Trends im Lokaljournalismus diskutieren.

---

**Tel.:** 0228 99515-558 — **Mail:** [anke.vehmeier@bpb.de](mailto:anke.vehmeier@bpb.de)

## Das Lokaljournalistenprogramm der bpb

---

Service für Redaktionen, Weiterbildung für Lokaljournalisten/-innen,  
Angebote fürs Lokale

Sie werden gelesen, gesehen, kritisiert, geliebt. Sie analysieren und kommentieren, sie mischen sich ein, sie bieten Orientierung: Lokaljournalistinnen und Lokaljournalisten sind ganz nah dran am Geschehen in der Stadt und der Region. Sie tragen Verantwortung, sie bieten Chancen, indem sie gesellschaftspolitische Themen, wirtschaftliche und soziale Zusammenhänge sowie wissenschaftliche Hintergründe in den Alltag der Menschen übersetzen. Und: Sie gestalten die Zukunft der deutschen Medienhäuser.

Wer aber fördert einen aktiven, qualifizierten Lokaljournalismus? Das Urheberrecht gehört der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb in Bonn: Vor mehr als 40 Jahren hat sie speziell für Lokalredakteurinnen und Lokalredakteure ein Weiterbildungsprogramm entwickelt. Dahinter steckt eine einfache Philosophie: „Alles, was die Qualität der Tageszeitung in der Politikberichterstattung fördert, dient der politischen Bildung.“ Warum? Weil die Demokratie informierte, orientierte und handlungsbereite Bürger/-innen braucht. Je besser die Tageszeitung ist, desto besser kann die Demokratie „funktionieren“. Das Fundament dafür ist ein guter und unabhängiger Journalismus.

Oberstes Prinzip: Die bpb organisiert Hilfe zur Selbsthilfe. Berater und Partner sind die Kollegen selbst. Dazu gehört vor allem das Projektteam Lokaljournalisten, das sich aus engagierten Lokalredakteuren/-innen, Chefredakteuren/-innen und Wissenschaftlern/-innen zusammensetzt und das Journalistenprogramm auf Praxistauglichkeit „abklopft“.

Das sehr aktive Weiterbildungsprogramm bietet Modellseminare, Pressedienste, Materialien und Workshops an. Einige Zehntausend ehemalige Teilnehmende an den Seminaren wissen, was dieses Programm leistet.

Einen Überblick über das Lokaljournalistenprogramm gibt es unter [www.bpb.de/lokaljournalistenprogramm](http://www.bpb.de/lokaljournalistenprogramm).

**Karnickel statt  
Fake News.  
Willkommen im  
Lokalen.**



[www.drehscheibe.org](http://www.drehscheibe.org)

**drehscheibe**  
aus Lokalredaktionen für Lokalredaktionen